

PRESSEMITTEILUNG



Ausrüstung
Wir. Dienen. Deutschland.



**Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und
Nutzung der Bundeswehr**
Presse- und Informationszentrum AIN

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1
56073 Koblenz
Fon 0261 400 12820
Fax 0261 400 12822
E-Mail PIZAIN@Bundeswehr.org

Datum: 20. September 2017

LfdNr: 27/2017

Bundeswehr Taskforce trägt erste Früchte

Erste Erfolge für die Taskforce des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und des Kommandos Sanitätsdienstes der Bundeswehr zur Bereitstellung von modernsten IT-Anwendung für die Patientenversorgung. In Berlin entsteht ein Muster für die Patientenzimmer der nächsten Generation.

„Schnell und möglichst unkompliziert soll den besonderen IT-Bedürfnissen der Bundeswehr Rechnung getragen werden. Jede Verbesserung kommt unmittelbar den Soldatinnen und Soldaten zu Gute“, erklärt der Vizepräsident des BAAINBw, Armin Schmidt-Franke.

Digitale Informationsbereitstellung und multimediale Aufbereitung der Informationen gewinnt in den klinischen Arbeitsabläufen immer größere Bedeutung. In einem ersten Schritt wurden die Computer im Bundeswehrkrankenhaus in Hamburg aufgerüstet. Die speziellen Bedürfnisse des Sanitätsdienstes der Bundeswehr bei der IT-Ausstattung werden künftig in das Portfolio der BWI GmbH als IT-Dienstleister der Bundeswehr aufgenommen. Ziel ist es Überweisungen und Untersuchungsergebnisse innerhalb eines Bundeswehrkrankenhauses für die behandelnden Ärzte und Schwestern digital, schnell und unkompliziert bereitzustellen.

Für eine auch weiterhin hervorragende medizinische Versorgung plant die Bundeswehr die flächendeckende Einführung eines wegweisenden Multifunktionsterminals in den Patientenzimmern. Durch die BWI GmbH soll daher noch bis Ende März 2018 im Bundeswehrkrankenhaus Berlin zunächst ein prototypisches Musterzimmer installiert werden. Damit soll die Einbindung der Multifunktionsterminals in den Krankenhausbetrieb vorbereitet und getestet werden. Das Musterzimmer ermöglicht dem Krankenhauspersonal, sich bereits frühzeitig mit neuen Systemen vertraut zu machen.

„Die Idee der Weiterentwicklung eines solchen Musterzimmers zu einem ‚Showroom Sanität‘ zur Darstellung zukünftiger IT-Lösungen unmittelbar am Arbeitsplatze des Krankenhauspersonals wird mit allen Beteiligten konsequent weiterverfolgt“, erklärt der Vizepräsident des BAAINBw, Armin Schmidt-Franke. „Denkbar ist auch dieses Musterzimmer in der Weiterentwicklung als Testlabor für zu entwickelnde und

einzuführende Systeme zu nutzen“, ergänzt Generalmajor Klaus Veit, militärischer Vizepräsident des BAAINBw.

Die Einbindung neuer IT-Lösungen sowie der geplanten Multifunktionsterminals in die komplexen IT-Systeme der Bundeswehrkrankenhäuser erfordert eine sorgfältige Vorbereitung und Planung. Denn neben den technischen Anforderungen müssen auch die hohen Ansprüche an die IT-Sicherheit und den Datenschutz erfüllt werden können. Dann aber können digitale Techniken und das Multifunktionsterminal die Qualität und Schnelligkeit der ärztlichen Behandlung verbessern. Für die Patienten können über Multifunktionsterminals dann auch bisherige Leistungen wie Telefon, Fernsehen, Radio oder Menübestellungen und Schwesternruf personalisiert und direkt am Patientenbett bereitgestellt werden. Durch Internetzugänge, Nutzungsmöglichkeiten für eigene Laptops, Smartphones und Tablets oder Video on Demand-Angebote können weitere Vorzüge für die Patienten geschaffen werden.

Bild: Überweisungen und Untersuchungsergebnisse sollen innerhalb eines Bundeswehrkrankenhauses für die behandelnden Ärzte und Schwestern digital, schnell und unkompliziert bereitstehen. **Quelle: Bundeswehr/Weigelt**



Ausrüstung
Wir. Dienen. Deutschland.